

Betreff:

**Grundschule Querum - Erweiterung zur Vierzügigkeit und Einrichtung einer Ganztagsinfrastruktur in einem Ersatzneubau;
Raumprogramm
Errichtung einer 3-Fach-Sporthalle als Ersatzneubau der abgängigen, nicht DIN-gerechten 1-Fach-Sporthalle;
Raumprogramm**

Organisationseinheit:

Dezernat V
40 Fachbereich Schule

Datum:

27.08.2021

*Beratungsfolge**Sitzungstermin**Status*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung)	08.09.2021	Ö
Schulausschuss (Vorberatung)	10.09.2021	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	28.09.2021	N

Beschluss:

1. Dem Ersatzneubau für die Erweiterung der Grundschule Querum zur Vierzügigkeit und der Einrichtung einer Ganztagsinfrastruktur wird zugestimmt. Das als Anlage 2 beigefügte Standardraumprogramm für eine vierzügige Grundschule (grau eingefärbt) findet Anwendung.
2. Dem Ersatzneubau einer 3-Fach-Sporthalle wird zugestimmt. Das als Anlage 3 beigefügte Standardraumprogramm für eine 3-Fach-Sporthalle (grau eingefärbt) findet Anwendung.

Sachverhalt:1. Ausgangssituation / geplantes Konzept

Aufgrund der Entwicklung der Baugebiete „Dibbesdorfer-Straße-Süd“ und „Holzmoor-Nord“ in Querum wird sich die Grundschule (GS) Querum perspektivisch bis 2025/26 voraussichtlich durchgängig vierzügig entwickeln. Zurzeit wird die Schule zwei- bis dreizügig - im laufenden Schuljahr mit elf Klassen und einem Schulkindergarten - geführt. Der Schule stehen im Bestand zehn allgemeine Unterrichtsräume (AUR) und zwei AUR in Form von mobilen Raumseinheiten zur Verfügung. Da die Schule gegenwärtig als Halbtagschule arbeitet, soll sie im Zusammenhang mit dem notwendigen Ausbau aufgrund der künftigen Schülerzahlentwicklung auch zur Ganztagsgrundschule ausgebaut werden. Gleichzeitig soll auch der Neubau einer 3-Fach-Sporthalle berücksichtigt werden, da auf dem Schulgrundstück bisher nur eine nicht DIN-gerechte 1-Fach-Sporthalle zur Verfügung steht.

Eine Prüfung verschiedener Varianten (siehe DS 21-15677-02 und 21-15753-01) hat ergeben, dass nur eine Variante, die einen Neubau der GS vorsieht, fristgerecht zum voraussichtlichen Erreichen der Vierzügigkeit der GS fertiggestellt werden kann. Zudem ermöglicht der Neubau auf dem Schulgrundstück, dass auf umfangreiche und kostenintensive Interimsmaßnahmen verzichtet werden kann. Es ist deshalb vorgesehen, einen Neubau für die GS sowie einen Neubau für eine 3-Fach-Sporthalle mit einer obenliegenden Tribüne für maximal 200 Besucher*innen zu errichten.

2. Standortentscheidung

Da im Schulbezirk der GS keine anderweitigen Flächen für einen Schul- und/oder Sporthallenneubau zur Verfügung stehen, sollen die Ersatzneubauten auf der Freifläche im südwestlichen Teil des Schulgrundstücks entstehen (Anlage 1, Lageplan). Diese Freifläche wird zurzeit im Wesentlichen von der Integrierten Gesamtschule Querum (IGS) genutzt. Durch den Neubau des Grundschulgebäudes und des Baus der 3-Fach-Sporthalle werden der IGS ihre bisher genutzte Freifläche mit Beachvolleyballfeldern, Bootshaus und Schulgarten nicht mehr zur Verfügung stehen.

Nach dem Auszug der GS in das neue Gebäude ist beabsichtigt, dass die IGS das bisherige Bestandsgebäude der GS und den bisherigen Schulhof der GS nutzt. Dafür wird im Rahmen der zukünftigen Planungen für die IGS ein Konzept erarbeitet werden, wie die Reduzierung der Freiflächen kompensiert und die Freifächensituation verbessert werden kann (z. B. Tischtennisplatten, Streetball-, Beachvolleyball- oder Fußballkleinfeld).

Für die durch den Neubau der GS notwendige Verlegung des Freizeithauses, des Bootshauses und des Schulgartens sollen der IGS auf der jetzigen von der GS genutzten Schulhoffläche bzw. im Bestandsgebäude am Eichhahnweg genügend Flächen / Räume zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist es, das Freizeithaus auf der jetzigen Grünfläche so lange zu erhalten, bis ein Ersatz an geeigneter Stelle auf dem Grundstück zur Verfügung steht.

3. Sporthalle

Im Zuge des Ausbaus der GS ergeben sich am Standort zusätzliche Sporthallenbedarfe. Es ist geplant, die abgängige Bestandshalle abzureißen, um den durch die Vierzügigkeit erhöhten Bedarf an Sporthallenkapazitäten der GS sowie die aktuellen Bedarfe der IGS mit dem Neubau einer 3-Fach-Sporthalle weitestgehend abzudecken und damit den Buspendelverkehr der IGS zur Sporthalle Boeselagerstraße zu reduzieren. Der Sporthallenbau kommt somit beiden Schulen zugute. Aufgrund der räumlichen Begrenztheit des Areals wird die Tribüne im Obergeschoss geplant.

Mit dem Abriss der Sporthalle ist ein Vermögensabgang mit einem Wert von bis zu rd. 14 T€ (Stand 31.12.2020) verbunden.

4. Raumprogramm für Schule und 3-Fach-Sporthalle

Grundlage für die Raumprogramme ist das vom Verwaltungsausschuss am 28.08.2018 beschlossene Standardraumprogramm für eine „Vierzügige Ganztagsgrundschule-Neubau“ (s. Anlage 2 / graue Einfärbung) sowie das ebenfalls vom Verwaltungsausschuss am 22.09.2020 beschlossene Standardraumprogramm für eine 3-Fach-Sporthalle (s. Anlage 3 / graue Einfärbung) mit obenliegender Tribüne.

5. Kosten und Finanzierung

Für den Bau der vierzügigen Grundschule Querum sowie einer 3-Fach-Sporthalle auf dem gemeinsamen Grundstück von GS und IGS werden ein grober Kostenrahmen von rd. 23,832 Mio. € (Neubau Schulgebäude: rd. 13,9 Mio. €; Neubau Sporthalle: rd. 9,9 Mio. € inkl. Abrisskosten) sowie Beförderungskosten in Höhe von rd. 181 T€ für den Transport der Schülerinnen und Schüler in Ausweichsporthallen während der Bauphase angenommen. Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 24,013 Mio. €.

Der Kostenrahmen beinhaltet Indexierungen bis zum Jahr 2024 (Realisierungsbeginn) und wird im weiteren Verfahren überprüft. Hinzu kommen noch Aufwendungen aus dem Vermögensabgang von max. 14 T€ (Stand 31.12.2020).

Im Haushaltsplan 2021 / IP 2020 – 2024 sind bei dem Projekt „GS Querum, Erweiterung und Einrichtung GTB / Neubau Schulsporthalle (4E.210276)“ die folgenden Haushaltsmittel eingeplant:

Gesamt in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€	Restbedarf in T€
15.904,7	404,7	500	500	2.500	4.000	8.000

Im Rahmen der Haushaltsplanungen 2022 / IP 2021-2025 sind folgende Finanzraten vorgesehen:

Gesamt in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€	2025 in T€	Restbe- darf in T€
24.013	904,7	50	1.500	4.000	4.000	13.558,3

Die verbindliche Darstellung der Projektkosten sowie deren Abbildung im IP erfolgt im Rahmen der Bauausschussvorlage zur Objekt- und Kostenfeststellung nach Vorliegen der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 der HOAI).

Dr. Arbogast

Anlage/n:

Lageplan

Standardraumprogramm KoGS Neubau

Standardraumprogramm 3-Fach-Sporthalle

Standardraumprogramm Ganztagsgrundschule Neubau, Phase 2 (Stand: Juli 2018)

	Raumbezeichnung	Raum- größe in m²	Zügigkeit			Bemerkungen
			2	3	4	
I. Unterricht						Um dem individuellen Bedarf der Schule gerecht zu werden, kann Größe und Anzahl der Diff.-Räume innerhalb der Gesamtfläche verändert werden.
a) allgemeiner Unterricht						
	Allgemeiner Unterricht (gesamt)	60	8	12	16	
	Gruppen-, Differenzierungsräume					
	klein	20	4	6	8	
	Lehrmittelsammlung/Schulbuchlager	m²	20	30	40	
b) Fachunterricht						
	Musik	80	1	1	1	
	Sammlung	20	1	1	1	
	Werken	65	1	1	1	
	Maschinenraum	15	1	1	1	
	Sammlung	20	1	1	1	
	EDV	60	1	1	1	
	Serverraum	8	1	1	1	erforderliche betriebsbedingte Abweichungen möglich
	SUMME	m²	848	1.138	1.428	
II. Verwaltung						
	Schulleitung	20	1	1	1	
	Stellv. Schulleitung	15	1	1	1	
	Sekretariat	20	1	1	1	
	Kopierer Materiallager	15	1	1	1	
	Archiv	10	1	1	1	
	Krankenzimmer - Liegeraum	10	1	1	1	
	Lehrerzimmer	m²	10 40	15 60	20 80	Die Funktion "Sozialraum Koop.-Partner" wird zusätzlich im Lehrerzimmer berücksichtigt.
	Teeküche		1	1	1	in der Fläche "Lehrerzimmer" berücksichtigt, entwurfs- bzw. betriebsbedingt kann es Abweichungen geben
	Beratungslehrkraft, Schülervertretung, Elternsprechzimmer, Streitschlichter etc.	15	2	2	2	
	Schulsozialarbeiterin, -arbeiter	15	1	1	1	
	SUMME	m²	185	210	235	
III. Allgemeine Schulflächen						
	Foyer/Eingangshalle	
	Pflegerraum (Inklusion)	25	1	1	1	
	Sanitätsraum	s. Krankenzimmer - Liegeraum				
	Schulhausmeister-Dienstzimmer	15	1	1	1	
	Schulhausmeister-Werkstatt	m²	20	20	20	
	Möbellager -allgemein-	15	1	1	1	
	Umkleide für Reinigungskräfte	8	1	1	1	
	Putzmittelraum	4	1	1	1	
	Schulhofffläche	m²	3 bis 5 m²/Sch.			erforderliche betriebsbedingte Abweichungen möglich
	Aula/Pausenhalle	s. Mittagesseneinnahme/Mensa				
	Stuhllager Aula	m²	20	25	30	
	SUMME (ohne Schulhofffläche)	m²	107	112	117	
IV. Ganztagsflächen						
	Schülerzahl bei Klassenstärke: 24					
	Mittagesseneinnahme/Mensa	m²	120	145	190	wenn kein Veranstaltungsort vorhanden ist
		m²	77	115	154	wenn Veranstaltungsort vorhanden ist, Bedarf Mittagessen 100 %, 3-Schicht-Betrieb
	Küchenbereich mit Speisenausgabe inkl. Sanitärraum Personal, Nebenraum, Lager	abhängig vom Cateringkonzept				
	Küchennebenräume (z. B. Vorratsraum)	abhängig vom Cateringkonzept				
	Ganztagsbetreuungsbereich/Freizeitstation/-en - Aufteilung wie folgt:					
	Ruheraum	1	120	120	180	
	Raum für projektbezogenen Ganzttag (aktiv)	1				
	Freizeitraum für die 1. Klassen	20	20	
	Lagerraum für Ganzttag	m²	15	20	25	
	Schülerbibliothek	siehe Ruheraum				
	Büro für Kooperationspartner	m²	15	15	15	
	Betreuungsräume 16 bis 17 Uhr	45	1	2	2	multifunktionale Nutzung angestrebt (für Differenzierung, Inklusion, Besprechung), Zustimmung der Schule und Kooperationspartner erforderlich.
	SUMME	m²	315	410	520	

Gesamtläche (GS ohne Veranstaltungsort)	m ²	1.455	1.870	2.300	(ohne Schulhofffläche)
---	----------------	--------------	--------------	--------------	------------------------

Räume für Betriebs- und Gebäudetechnik (z. B. Heizung) und WC's sind entwurfs-/betriebsabhängig vorzusehen.

	Fach									Bemerkungen
	1			2			3			
Sportfläche		15x27m x5,5 m 1 Hallenteil			45x22m x8 m 2 Hallenteile			45x27m x8 m 3 Hallenteile		8 m lichte Höhe erforderlich für multifunktionalen Sportbetrieb (nationaler Wettkampf- und Trainingsbetrieb, Trampolinsport)
Raumbezeichnung	Anzahl	Größe	m²	Anzahl	Größe	m²	Anzahl	Größe	m²	
Sportfläche	1	405	405	1	990	990	1	1215	1215	2- bzw. 3-Fach teilbar
Geräteraum	1	68	68	1	107,5	107,5	1	135	135	gem. DIN 18032 + Mehrfläche Großgerät
Geräteraum Vereinssport	1	8	8	1	15	15	1	15	15	separat verschließbar
Außengeräteraum	1	20	20	1	20	20	1	20	20	gem. DIN 18032 für Außensport
Tribüne inkl. Rollstuhlaufstellflächen (standortabhängig)				3	125	125	1	125	125	max. 200 Personen x1
Regieraum (wettkampfsportgeeignet)				1	10	10	1	10	10	zentrale Lage an Sportfläche
Eingangsbereich	1	20	20	1	30	30	1	35	35	Richtwert ohne Verkehrsfläche, konzeptabhängig
WC D (Besucherinnen/Sportlerinnen)	1	5	5	1	10	10	1	10	10	1 WB, mind. 1 WC x2
WC H (Besucher/Sportler)	1	7	7	1	10	10	1	10	10	1 WB, mind. 1 WC, mind. 1 Urinal (Ur) x2
WC Beh. (Besucherinnen/Sportlerinnen)	1	6	6	1	6	6	1	6	6	1 WC, 1 WB
Sanitätsraum				1	8	8	1	15	15	bei 3-Fach-Sporthalle gem. Arbeitsstättenrichtlinie (ASR A4.3), mit Hallenwart und ggf. mit Wickelplatz, eingangsnah
Umkleiden	2	22	44	4	22	88	6	22	132	jeweils bis zu 20 Schülerinnen und Schüler (SuS) x3
Waschraum Umkleide	2	14	28	4	14	56	6	14	84	3 Du (2 Eckduschen), 1 Du barrierefrei, 2 WB (bzw. eine Reihenanlage), x4
WC Umkleidebereich, barrierefrei	2	6	12	4	6	24	6	6	36	1 WC, 1 WB, 1 Ur für alle SuS
Übungsleiter 1	1	12	12	1	10	10	1	10	10	bei 1-Fach-Sporthalle inkl. Sanitätsraum x5
Dusche/WC/WB	1	7	7	1	7	7	1	7	7	1 WC, 1 Du, 1 WB barrierefrei gem. DIN 18040
Übungsleiter 2				1	7	7	1	7	7	entfällt bei der 1-Fach-Sporthalle
Dusche/WC/WB				1	3	3	1	3	3	entfällt bei der 1-Fach-Sporthalle
Übungsleiter 3							1	7	7	entfällt bei der 1- und 2-Fach-Sporthalle
Dusche/WC/WB							1	3	3	entfällt bei der 1- und 2-Fach-Sporthalle
Reinigungsgeräte, Putzlager	1	8	8	1	8	8	1	8	8	auch als Personalumkleide zu nutzen
Reinigungsgeräteaum				1	4		1	4		nur wenn 2. Geschossebene vorhanden und Kabine des Aufzuges < 1,1 x 1,4m
Haustechnik	1	20	20	1	43	43	1	50	50	Richtwert, konzeptabhängig Größe nach örtl. Gegebenheiten
Hausanschlussraum	1	5	5	1	5	5	1	5	5	Richtwert
Gesamtfläche in m² (ohne Verkehrsfläche)							1.948			

- x1 Richtwert, 0,5 m² pro Sitzplatz + Rollstuhlaufstellflächen, Ebenenlage + Flächengröße konzeptabhängig
bei Vereins- und Wettkampfsport möglichst baulich abgetrennt (Bande mit Anprallschutz)
Hinweis Ebenenlage: Aus Sicht von Sportreferat und Behindertenbeirat wird eine erhöhte Lage (mind. +2,30 m oder Obergeschoss) grundsätzlich empfohlen
- x2 ab 2-Fach-Sporthalle Objektzahl von WC/UR erhöhen (mind. 2 WC (D), 1 WC, 2 UR (H))
- x3 mind. 10 lfd. m Umkleidebank (0,40 m Banklänge pro Benutzerin/Benutzer, 2 m Banklänge pro Benutzerin/Benutzer, Gesamtfläche je Kleineinheit 42 m² (Umkleide+Waschraum+WC). Vorgabe aus Gründen der Inklusion ist die Nutzung von Duschplatz und WC direkt aus der Umkleide auch für Sportlerinnen und Sportler mit besonderen Anforderungen
- x4 je weiterer barrierefreier Duschplatz Mehrfläche erforderlich
- x5 für Lehrkräfte / Trainerinnen und Trainer mit Beeinträchtigungen, auch für Sportlerinnen und Sportler mit besond. Pflegebedarf

Hinweis Aufzug: Lichtes Kabineninnenmaß
mind. 1,1 x 1,4 m (DIN EN 81-70 Tab. 1, Typ 2)